

**II-1900 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 915 IJ

1984-09-19

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.Ing.Flicker
und Kollegen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend die Entsorgung bei Klärschlämmen

Im Interesse der Reinhaltung der österreichischen Flüsse und Seen und dem Schutz des Grundwassers, insbesondere als Trinkwasserreserve, wurden in den letzten Jahren mit großen finanziellem Aufwand und mit Förderung aus öffentlichen Mitteln Kläranlagen errichtet. Nach Schätzung von Fachleuten fallen derzeit rund 3 Mio m^3 Klärschlamm im Jahr an. Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e:

1. Welche Mittel hat Ihr Ressort in den letzten 10 Jahren für die Errichtung von Kläranlagen bereitgestellt und wieviele Anlagen mit welcher Leistung wurden damit errichtet?
2. Wieviele mit öffentlicher Förderung errichtete Kläranlagen gibt es derzeit in Österreich?
3. Wieviele Kläranlagen werden voraussichtlich innerhalb der nächsten 5 Jahre in Betrieb gehen, welche Leistung werden sie haben und welche Klärschlamm mengen werden dann insgesamt zu diesem Zeitpunkt in Österreich anfallen?

-2-

4. In welchem Umfang konnte die Belastung der Umwelt durch den Bau von Kläranlagen vermindert werden?
5. Ist die Vergabe von Förderungsmitteln an die Vorlage von Beseitigungskonzepten für die anfallenden Klärschlämme gebunden, durch die neuen Umweltrisiken insbesondere durch kontaminierte Schlämme ausgeschlossen sind, bzw. beabsichtigen Sie, solche Bindungen einzuführen?
6. Welche Vorkehrungen beabsichtigen Sie zu treffen, damit von nun an eine die Umwelt nicht belastende Entsorgung bei - insbesondere den kontaminierten - Klärschlämmen sichergestellt ist?